



Laubeggstrasse 111

schützenswert

K

Quartier Allmend-Murifeld

Baujahr 1605-1656

Architekten unbekannt

Bauherrschaft unbekannt

Parzellen-Nr. 1518

Baugeschichtliche Daten

1926 Anbau

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Wysslochgut, Wohnhaus mit Ökonomie, erb. 1605 und 1656

Ursprünglich Vorderwittigkofen genanntes Landgut mit bemerkenswerten Nebengebäuden in der Senke zwischen den Häuserreihen an der Egelbergstrasse und der Bürglenstrasse. Das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss des Wohnhauses unter abgewaltem Satteldach mit Giebellaube stammen von 1605, das zweite Obergeschoss wurde 1656 aufgesetzt. Das verputzte Erdgeschoss besitzt dekorative Sandsteingliederungen; die oberen Geschosse sind in rot bemalter Riegkonstruktion ausgeführt. Die 1656 quer angebaute Scheune ist ein Holzständerbau auf gemauertem Erdgeschoss. Sie trägt ein auskragendes Viertelwalmdach mit Aufschieblingen. Am Tennstor befindet sich das Baudatum (1656). Das spätgotische Wohnhaus mit Ökonomietrakt zählt zu den ältesten Landgütern Berns. Es weist, teilweise unter jüngeren Anbauten (Lauben der Nord- und Südostseiten) versteckt, bedeutende historische Bausubstanz auf. Zum ehemaligen grossen Gut gehörten die mächtige Scheune und der reizvolle Speicher (s. Schosshaldenstrasse 76, 76 A) östlich der Laubeggstrasse, heute unweit der Autobahn.

R.H. 1991

